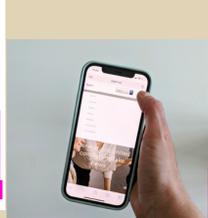




"An informed older,
is a protected older"
Justin Racu



INTERNATIONAL
LESSON
digitol



digitol

Was ist los?

Hier stehen wir kurz vor der Durchführung des Schulungsprogramms, auf das die Pilotaktionen folgen werden. Unsere jungen Botschafter sind vollständig ausgerüstet und bereit, die Schulungen in 4 der Partnerländer zu beginnen und die Welt der Informationen im Rahmen des intergenerationellen Lernens zu erkunden.

Die Teilnehmer im Alter von 55+ sind rekrutiert (und in einigen Fällen sind die Zahlen viel höher als erwartet), die Trainingsmaterialien sind auf der Digital E-Learning Academy hochgeladen und wir sind alle sehr gespannt auf die bevorstehenden Sitzungen.

Ein weiteres wertvolles Ereignis ist die "Internationale Lektion", die am 20. Mai 2021 stattfand.

Das Treffen, das ursprünglich als Präsenzveranstaltung in Italien geplant war, fand online statt. Ihr Ziel war es, einen Raum für junge Botschafter (YA) aller Länder zu schaffen, um sich zu vereinen, zu vernetzen und ihre Lernerfahrungen während des Digitol-Projekts zu teilen. Ein weiteres Ziel war es, einen Raum für den Austausch von Ideen und Plänen für das Schulungsprogramm zu schaffen, sowie gegenseitige Unterstützung, Vorschläge und Feedback zu geben.

Trotz der Tatsache, dass wir uns nicht einen gemeinsamen Raum in einem Besprechungszimmer, sondern Breakout-Räume auf Microsoft-Teams aufteilten, waren die jungen Botschafter aus Bulgarien, Griechenland und Italien offen und neugierig darauf, was die anderen bisher gemacht haben, wie es war und was die Pläne sind. Genauere Informationen können Sie in der Rubrik Neues von den Partnern lesen, die weiter unten folgt.



Neues von unseren Partnern!

BULGARIEN

Wir hatten das große Glück, am Wochenende vom 15. bis 16. Mai 2021 ein persönliches Treffen unserer jungen Botschafter und Trainer organisieren zu können. Das persönliche Treffen war eine schöne Gelegenheit, die auch genutzt wurde, um die Teilnahme an der internationalen Veranstaltung zu planen, die Aufgaben für die weitere Entwicklung des Schulungsprogramms zu verteilen und die Pilotaktionen mit den älteren Teilnehmern zu planen.

Wir freuen uns, dass sich 36 ältere Erwachsene angemeldet haben. Das Programm beginnt am 19. Juni und wird bis Anfang August andauern. Da es sicherer ist, es online durchzuführen, kommen die Teilnehmer aus dem ganzen Land und nicht nur aus Sofia.

In der Zwischenzeit wurde Znanie eingeladen, im bulgarischen Nationalradio in Sofia über das Projekt zu sprechen.

ITALIEN!

Während des ToT wurden die Jungen Botschafter von DIGITOL-Senior-Trainern zu den Themen Ehrenamt und Generationenarbeit befragt und ihnen wurden folgende Fragen gestellt:

"Generationsübergreifende Arbeit": Was bedeutet das für Sie? Welche Erfahrungen haben Sie mit der Arbeit/Aktivismus/Training mit Erwachsenen?

Worin sehen Sie die größten Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit Erwachsenen?

Die Jungen Botschafter hatten die Möglichkeit, ihre Ansichten zu diesem Thema im Online-Forum des Projekts Digitale Akademie zu äußern, und dies sind einige der Kommentare, die von einzelnen Jungen Botschaftern mitgeteilt wurden:

"Generationsübergreifende Arbeit bedeutet für mich, in einem Kontext mit Menschen unterschiedlichen Alters zu arbeiten. Jede Generation kann unterschiedliche Kompetenzen und Fähigkeiten einbringen, um ein Endergebnis zu erreichen, bei dem man sich gegenseitig positiv beeinflusst".

"Während meiner Schulzeit hatte ich die Möglichkeit, als Freiwillige in der Universität des Dritten Lebensalters zu arbeiten, so dass ich eng mit Menschen zusammenarbeitete, die bereits im Ruhestand waren, aber immer noch bereit waren, zu lernen.

Meiner Meinung nach ist die Hauptchance der Arbeit mit älteren Menschen die Möglichkeit, die Dinge aus ihrer Sicht zu sehen, die sich oft von unserer unterscheiden, und das kann uns erlauben, unser Wissen und unsere Perspektive zu erweitern. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, aus ihren Erfahrungen zu lernen".

Die größten Herausforderungen in der Arbeit mit Erwachsenen sind meiner Meinung nach:

Wege zu finden, um mit älteren Menschen, die Hilfe brauchen, in Kontakt zu kommen: wenn sie keinen funktionierenden PC haben, werden sie wahrscheinlich nicht durch den "üblichen" Facebook erreicht, besonders jetzt, wo wir uns alle im Lockdown befinden.

- Nichts als selbstverständlich hinnehmen, was eine ältere Person brauchen könnte: selbst das bloße Entsperren eines Telefons oder das Verbinden mit dem heimischen WLAN ist nicht selbstverständlich, wenn man es noch nie gemacht hat und kein "digital native" ist.

DEUTSCHLAND

Informationen zum deutschen Schulungsprogramm:

Das Programm beginnt am: 02.06.2021. Es findet in zwei einstündigen Online-Sitzungen pro Woche statt, montags und mittwochs von 18-19 Uhr von Juni bis Ende August.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Agenda und die Themen, die während der Schulung behandelt werden:

Einführung + gegenseitiges Kennenlernen

Einführung Digitale Welt (Soziale Medien, Geräte...)

Fake News Einführung

Nachrichtenquellen (Medienerziehung)

Filterblasen und Suchmaschinen

Werbung + bezahlte Anzeigen in der digitalen Welt

Beeinflussung von Wahlen

Weitere Fake-News-Varianten: Manipulation in Videos und Co.

Hate Speech und Verschwörungstheorien im Internet

Ideen für Pilotprojekte und Aktionen entwickeln

Die Anmeldung für das Programm ist jederzeit möglich, indem Sie sich per E-Mail an unser Projekt wenden:

E-Mail: epm@proarbeit-kreis-of.de

Folgen Sie unseren lokalen Aktivitäten auf Facebook und Instagram:

<https://www.facebook.com/proarbeit.epm/>

https://www.instagram.com/proarbeit_epm/

Informationen über Freiwilligenarbeit in der EU:

Finden Sie heraus, was Europa für junge Menschen zu bieten hat: [European Youth Portal | European Youth Portal \(europa.eu\)](https://www.european-youth-portal.eu/)

Informieren Sie sich über geförderte Freiwilligeneinsätze auf europäischer Ebene und darüber hinaus:

[Go abroad | European Youth Portal \(europa.eu\)](https://www.goabroad.eu/)

Informationen zu Mitgestaltungsmöglichkeiten in der EU

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Konferenz über den Prozess der Zukunft Europas zu beteiligen. Siehe die folgende Plattform: [Conferece on the Future of Europe \(europa.eu\)](https://www.conferece-on-the-future-of-europe.eu/) (german link)

Engagieren Sie sich für den EU-Jugenddialog:

[Wie kann ich mich am EU-Jugenddialog beteiligen? | European Youth Portal \(europa.eu\)](https://www.eu-youth-dialog.eu/)

GRIECHENLAND

Das "Training Of Trainers"-Programm in Griechenland ist abgeschlossen und unsere Jungen Botschafter sind bereit, in die nächste Phase des Projekts überzugehen! Das ToT hat sie mit pädagogischen Werkzeugen und Methoden ausgestattet, die ihnen helfen, ihre älteren Lernenden durch generationenübergreifende Aktivitäten zu einem besseren Verständnis des Internets und der darin enthaltenen Informationen zu führen.

Sie waren überrascht herauszufinden, dass sie selbst Stereotypen über das Alter hatten, Stereotypen, denen sie die Möglichkeit gaben, sie zu identifizieren und zu konfrontieren. Da sie nun gut auf die Arbeit mit ihren Lernenden vorbereitet sind, halten sie ihr erstes Treffen mit den Teilnehmern des Programms ab. Das Hauptziel des ersten Treffens war es, dass die Gruppe sich gegenseitig kennenlernt, Hoffnungen, Erwartungen und gewünschte Ergebnisse des Programms äußert und natürlich mehr über das Programm erfährt.

32 ältere Lernende, 8 Junge Botschafter und 3 Trainer nahmen an dieser ersten - leider nur turnusmäßig stattfindenden - generationenübergreifenden, feierlichen Versammlung teil! Alle Teilnehmer schienen sehr erfreut über die Zusammenarbeit an gemeinsamen Zielen, ein vielversprechender Start für einen erfolgreichen Austausch von Ideen und Erfahrungen während der Projektumsetzung!

Generationsübergreifendes Lernen in der Erwachsenenbildung

Intergenerationelles Lernen (IL) ist, wie sich Menschen unterschiedlichen Alters treffen und miteinander und voneinander lernen. Ursprünglich mehr innerhalb von Familien verstanden, bekommt es immer mehr Wirkung und wird mit breiteren sozialen Gruppen und außerhalb des Familienkreises durchgeführt.

Was ist Intergenerationelles Lernen?

Über den Wissenstransfer hinaus fördert IL wechselseitige Lernbeziehungen zwischen verschiedenen Generationen und hilft, soziales Kapital und sozialen Zusammenhalt in unseren alternden Gesellschaften zu entwickeln. Das [Europäische Netzwerk für intergenerationelles Lernen](https://www.europa.eu/eu/en/content/view/full/14122) definiert es als eine Lernpartnerschaft, die auf Wechselseitigkeit und Gegenseitigkeit beruht und Menschen unterschiedlichen Alters einbezieht, wobei die Generationen zusammenarbeiten, um Fähigkeiten, Werte und Wissen zu erwerben. Generationenübergreifendes Lernen hat einen wichtigen Zweck, der weiter erforscht und in unseren Bildungssystemen (formal, nicht-formal als auch informell) verankert werden muss, damit alle Mitglieder unserer Gesellschaften vom Lernen über die gesamte Lebensspanne profitieren können.

Warum ist das wichtig?

Generationenübergreifendes Lernen kann in einer Vielzahl von sozialen Umgebungen und durch verschiedene Programme oder Projekte stattfinden, die dabei helfen, soziales Kapital und Bindungen zu stärken und so den sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinschaften zu schaffen. Es funktioniert gut, um Stereotypen wie Altersdiskriminierung zu schaffen (die sich gegen Jung und Alt richtet) und kann helfen, demografische Veränderungen anzupassen und Solidarität über den Lebenszyklus hinweg zu bringen, indem es Barrieren abbaut und auf eine generationenübergreifende Welt hinarbeitet. In unserer sich verändernden Welt hat die Gesellschaft einen Wandel durchgemacht, mit einem Zusammenbruch der familiären und geografischen Mobilität - mit einer Trennung der Generationen, insbesondere zwischen jüngeren und älteren Menschen. Negative Stereotypisierung und mangelnder Kontakt zwischen diesen Gruppen hat zu einer Verschlechterung des sozialen Zusammenhalts in unseren Gemeinschaften geführt bzw. kann dazu führen. Beide Gruppen haben Ressourcen, die geschätzt werden, durch intergenerationelles Lernen können sie ihre Fähigkeiten und Werte miteinander teilen. Beide Gruppen haben mehr gemeinsam, als ihnen bewusst ist. IL kann Gemeinschaften stärken, um altersfreundlicher zu werden, indem Barrieren zwischen den Altersgruppen und Stereotypen einer Altersgruppe gegenüber einer anderen abgebaut werden, um Verständnis, Respekt und Vertrauen zu fördern, während Ideen, Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen geteilt werden.

Angesichts der aktuellen COVID-19-Pandemie sind die Beziehungen zwischen den Generationen wichtiger denn je. Wir erleben einen neuen Höhepunkt im Niveau der negativen Schlagzeilen der Medien. Regelmäßig spielen sie die Generationen gegeneinander aus und verwenden dabei erschreckende Schlagzeilen wie "Die Ausmerzung der Älteren" oder "Jugendliche Jobhoffnungen durch negative Medienklischees ruiniert". Eine Radiosendung nannte ihre nachmittägliche Talk-Rubrik "Töten junge Leute ältere Menschen?", und ein aktuellerer Zeitungsartikel schrieb "Jugendliche schlagen zurück, weil sie zu COVID-19-Sündenböcken gemacht werden" in einem Artikel mit dem Titel "Es ist nicht unsere Schuld". Diese Form der Medienberichterstattung distanziiert die Generationen noch weiter in einer Zeit, in der wir uns gegenseitig helfen und unterstützen sollten. Generationenübergreifende Programme sind mehr als "Wohlfühl-Aktivitäten": Sie kommen sowohl den Teilnehmern als auch den Freiwilligen, den Mitarbeitern, den Familienmitgliedern, den Organisationen und der Gemeinde zugute und können wichtige Anliegen und Probleme in der lokalen Gemeinschaft angehen, wie z. B.:

- Aufbau aktiver und sicherer Gemeinschaften;
- Verringerung der Ungleichheit;
- Reduzierung von sozialer Isolation und Einsamkeit;
- Aufbau von Beziehungen in Gemeinschaften;
- Verbesserung der Gesundheit und des psychischen Wohlbefindens;
- Erhöhung der digitalen Konnektivität;
- Beitrag zur Verbesserung der Klima-Herausforderung.*

*Wenn Sie den ganzen Artikel lesen möchten, können Sie ihn [hier finden](#).

Wir, das DIGITOL-Konsortium, widmen uns der Idee, Aktivitäten zu fördern, Theorie und Praxis zu verbinden und den Fokus auf die im Projekt enthaltenen Hauptthemen wie Fake News, Menschenrechte, Desinformation, etc. zu halten, um die oben genannten Vorteile gleichermaßen zu fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem nächsten Newsletter!